

## Ziegenkäse, Wein und 150 meckernde Tiere

**Wanderer zu Gast bei der Glottertäler Winzergenossenschaft, "Monte Ziego" und "Gullerhof"-Bauer Reichenbach.**



Auf dem „Gullerhof“ war der Regen vorbei. Foto: Christian Ringwald

GLOTTERTAL. Mit Wein ist das Glottertal reichlich gesegnet. Die Bekanntheit des Tales weit über die Region hinaus verdankt die Tourismusgemeinde ein ganzes Stück weit auch dem "Glottertäler". Udo Opel, der Chef der örtlichen Winzergenossenschaft, ist nicht ganz so bekannt wie seine Weine und die WG, gleichwohl immer wieder für neue Ideen offen und wohl auch ein "Trendsetter" in der Branche. Sein neuester "Event": "Wandern, Wein und Ziegenkäse". Gemeinsam mit Monika Reinhard lud Udo Opel am Sonntag zur ersten Wein-Käsewanderung ein. Ziel war der "Gullerhof", Heimat von rund 150 Milchziegen.

Bei strömendem Regen hießen Udo Opel und Monika Reinbold am späten Nachmittag die Käse- und Weinfreunde mit einem trockenen Spätburgunder Rosé-Sekt in der WG willkommen. Während es drinnen erste Infos zum Wein und Weinbau sowie zu Ziegen und dem Käse gab, ließ draußen der Regen nach und die Truppe machte sich auf den Weg Richtung Oberrglottertal.

Kein Preis ohne Fleiß: Auf dem Weg zum Ziegenhof ging es erst mal hoch in den Weinberg. Im "Roten Bure" oben, wie die Lage im oberen Teil des Eichberges heißt, gab es weitere Weininfos zu Rebschnitt und Laubpflege sowie zum Pflanzenschutz und der mühsamen Weinlese. Dann ging es wieder hinab und weiter am "Glottterbad" vorbei über den "Jägerpfad" wurde schließlich nach einer guten Stunde der "Gullerhof" von Familie Reichenbach erreicht.

Vor sechs Jahren Jungbauer Christoph in der Schweiz die ersten 36 Milchziegen. Zwischenzeitlich zählt die Herde rund 150 Muttertiere. Seit Ende 2012 gibt es auf dem Bio-Hof mit 30 Hektar Grünland und zehn Hektar Ackerland nur noch Ziegen und keine Kühe mehr. Die Milch liefert Familie Reichenbach an die Käserei Monte Ziego in Teningen.

Im Durchschnitt gibt eine Ziege pro Jahr 800 Liter Milch. Während der Markt in Süddeutschland

zurzeit noch mehr Ziegenmilch aufnehmen könnte als produziert wird, gibt es für Ziegenfleisch fast keine Abnehmer, so dass der männliche Nachwuchs zur Aufzucht (und Schlachtung) ins benachbarte Frankreich exportiert wird.

Vom "Gullerhof" ging es dann wieder zurück in die WG, wo die – zwischenzeitlich wieder nassen – Wandersleute und Weinfreunde eine kulinarische Weinprobe mit leckerem Ziegenkäse erwartete.

Zunächst gab's Ziegenquark zu trockenem Chardonnay. Dann ging es quer durch den Käse- und Weinkeller. Zum Ziegenfrischkäse in Olivenöl und Kräutern, dem "Demeterprodukt des Jahres 2012" reichte Opel das Glottertäler "Nationalgetränk" Weißherbst und einen 2009er Merlot-Cabernet Rotwein. Es folgten Frischkäse in Curryhonig mit Chilipfeffer. Dazu immer die passenden Weine. Zur Krönung Gewürztraminer Spätlese – sowohl trocken wie auch klassisch harmonisch ausgebaut – und drei verschiedene Frischkäserollen. Viele Besucher wussten zwar wie vielseitig sowohl Käse wie Wein ist, wie harmonisch aber Ziegenkäse und Wein zusammenpassen, war für etliche Wanderer aber eine neue Erfahrung. Die Zeit verging wie im Flug, lang nach Einbruch der Dunkelheit und mit frischem Käse und edlen Weinen im Gepäck ging es auf den Heimweg. Die beiden Organisatoren, "Ziegenkäse-Botschafterin" Monika Reinbold und Winzerchef Udo Opel, sagten eine Weiderauflage im Herbst zu.

<http://www.wg-glottertal.de> <http://www.brigitte-von-landeck.de>

Autor: cri

Empfehlen

7 Personen empfehlen das.

Twittern

0

WEITERE ARTIKEL: GLOTTERTAL

## Die Schurhammerschule im Umbruch

Im Obergeschoss der Glottertäler Einrichtung soll nun zweite U-3-Kinderbetreuung untergebracht werden.

**MEHR**

## Wo Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam lernen

An Glottertäler Schurhammerschule wird eine Inklusionsklasse für Gundelfinger, Denzlinger und Glottertäler Kinder eingerichtet. **MEHR**

## Jehle und Pix hoffen auf gegenseitiges Verständnis

Verkehr, Tourismus und der Kampf gegen den demografischen Wandel – mit diesen Themen konfrontierte jüngst Bürgermeister Jehle (CDU) den Grünen-Abgeordneten Reinhold Pix bei dessen erstem Besuch im Glottertal. **MEHR** 3